

Pressemitteilung

Leibnitz, 19. April 2016

Start der Zu- und Umbauarbeiten im Wasserwerk Leibnitz

Ende März 2016 starteten die Bauarbeiten am Betriebsstandort in der Wasserwerkstraße in Leibnitz. Rund 1,6 Millionen Euro werden für ein zukunftsorientiertes, kundenfreundliches und energieeffizientes Bauwerk investiert. Fertigstellung im Dezember 2016.

Mit der Spatenstich-Feier am 19. April 2016 gab Franz Krainer, Geschäftsführer der Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH (kurz LFWV) mit Vertretern der Eigentümergemeinden (Leibnitz, St. Georgen/Stiefing u. Gabersdorf) den offiziellen Startschuss zu den Zu- und Umbauarbeiten. Bei dem über 100-jährigen Betriebsstandort werden notwendig gewordene Bauarbeiten durchgeführt. „Rund 1,6 Millionen Euro werden in ein zukunftsorientiertes, kundenfreundliches und energieeffizientes Bauwerk investiert, das ab Dezember 2016 unseren Kunden wieder vollständig zur Verfügung steht“, informiert Franz Krainer. Während der Bauphase sind einige Bereiche nur eingeschränkt nutzbar, der laufende Kundenbetrieb ist aber ungehindert gewährleistet.

Die Arbeiten zur Entschärfung der „gefährlichen“ Betriebseinfahrt und -ausfahrt sowie die Erweiterung der Parkplatzkapazitäten haben bereits begonnen. Der erweiterte Bürotrakt (rd. 150m²) wird farblich und architektonisch mit dem bestehenden 100-jährigen Gebäude harmonisieren. Richtung Kindergarten sind die Aushubarbeiten für den geplanten Werkstätten-Zubau (rd. 160m²) voll im Gange. Im Inneren des Gebäudes sind die Umbauarbeiten schon gut fortgeschritten. Mauern wurden abgetragen, Leitungen entfernt und teils provisorisch wieder hergestellt, um den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten. Der Anschluss an das Nahwärmenetz Leibnitz und die zukünftig installierte Photovoltaikanlage auf dem Garagendach werden nachhaltige Energie für den Betrieb liefern. „Die Bau- und Adaptionsarbeiten werden von kompetenten, regionalen Firmen und Lieferanten geplant und ausgeführt“, berichtet Helmut Leitenberger, Bürgermeister der Stadtgemeinde Leibnitz.

Die letzten Arbeitsschritte werden die Gestaltung der Außenanlage (rd. 2.500m²) sowie die Asphaltierungsarbeiten am Betriebsgelände sein. Nach Beendigung der Bauarbeiten werden wiederum Bäume gepflanzt, die über die Jahre zu eindrucksvollen Baumgestalten heranwachsen. „Ein für die Bevölkerung öffentlich zugänglicher Bereich mit Informationen rund um das Lebensmittel Nr. 1, sowie ein Steiermark-Brunnen, der nicht nur den Durst löscht, sondern auch als Treffpunkt für Jung und Alt dienen soll, wird errichtet. Im Frühjahr 2017 wird anlässlich der Einweihungsfeier/Eröffnungsfeier die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.

Eckdaten – Zu- und Umbau

Das Hauptgebäude wird um ca. 300m² erweitert, der Zubau beim Nebengebäude beträgt ca. 250m². Ein Teil der bestehenden Flächen (rd. 420m²) werden umgebaut und adaptiert. Nach Abschluss der Bauarbeiten steht der Leibnitzerfeld ein modernes Hauptgebäude (Büro, Funkzentrale, Werkstatt, etc...) mit einer Gesamtfläche von ca. 770m² und Nebengebäude (Garagen, Lager, Parkplätze) von ca. 500m², zur Verfügung. Die Außenanlage wird auf einer Fläche von rd. 2.500m² saniert und neu gestaltet und erhält zusätzlich einen öffentlich zugänglichen Bereich mit Brunnen.

Gegründet im Jahre 1910, versorgt die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH nun rund 80 000 Menschen in 28 Gemeinden und 4 politischen Bezirken mit Trinkwasser. Wir betreiben 11 Brunnenanlagen, 60 Drucksteigerungsanlagen und 41 Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 10.000m³. Es werden ca. 300 km Transport- und Versorgungsleitungen betreut. Im Jahr werden rund drei Millionen Kubikmeter Trinkwasser gefördert.

Für weitere Auskünfte:
GF Dipl.-Ing. Franz Krainer/ Hr. Kratzer
Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH

Telefon: +43 3452 825 22-13, Fax: -25
kratzer@leibnitzerfeld.at
www.leibnitzerfeld.at